

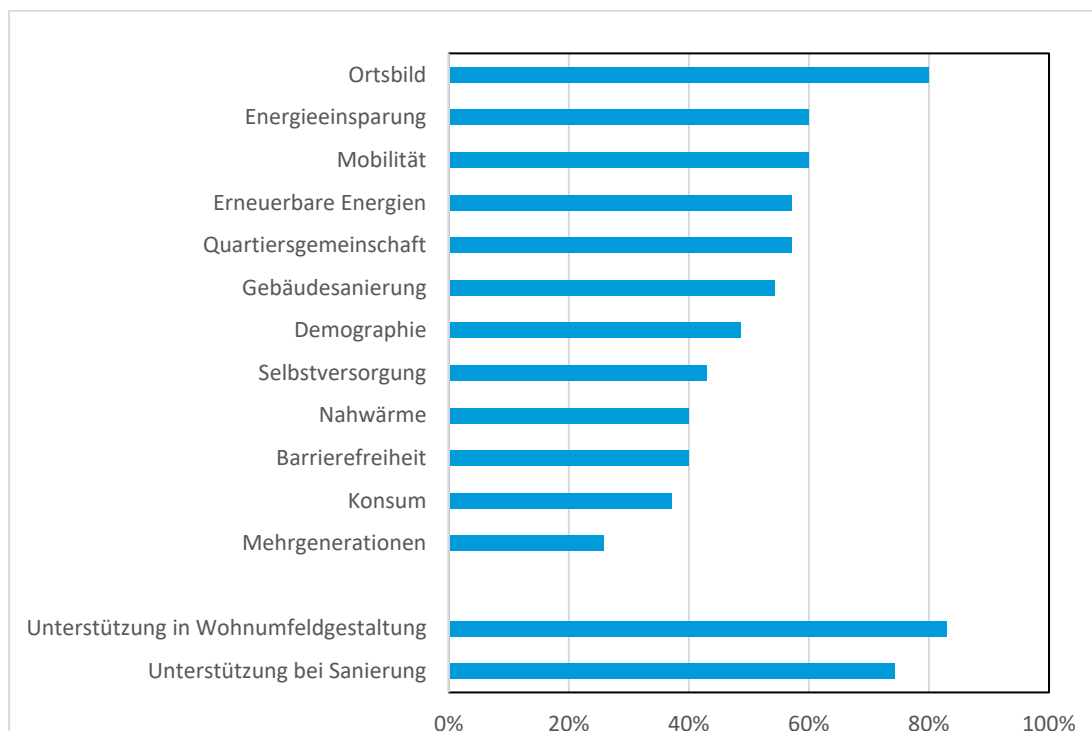
Leitbild, Zielstellungen und Maßnahmen

1.1 Energetisches Leitbild Adelebsen

Das energetische Leitbild gibt eine Orientierung für das zukünftige Handeln im Quartier. Unter Berücksichtigung der gegebenen Sachverhalte und Potenziale wurden nachfolgende Zielsetzungen entwickelt. Somit wird eine für das Untersuchungsgebiet zukunftsweisende Zielstellung dargestellt, welche die Attraktivität steigert und die Außenwahrnehmung verbessert. Die daraus abgeleiteten, konkreten Maßnahmen sind im Kapitel 6.3 im Maßnahmenkatalog zusammengestellt und im Kapitel 6.4 in einem Aktionsplan hinsichtlich deren prioritärer Umsetzung zusammengeführt.

Als erster Schritt zur Entwicklung der Leitziele wurden die Eigentümer im Quartier gefragt, worauf ihrer Meinung nach ein Fokus in Zukunft gelegt werden sollte. Im Eigentümerfragebogen wurde danach gefragt, an welchen Themenbereichen Interesse für das Konzept besteht. Hauptsächlich konnte ein Interesse an potenziellen Unterstützungen für die energetische Sanierung und die Wohnumfeldgestaltung vernommen werden, was die Entwicklung des energetischen Quartierskonzepts bestätigt. Über 80 % der Menschen im Quartier gaben an, dass das Ortsbild von Interesse ist. Es gilt, das Image der Ortschaft positiv zu gestalten und energetische Sanierung zu nutzen, um positive Assoziationen zu Adelebsen zu schaffen. Dies ist auch verbunden mit der Wohnumfeldgestaltung. Zum Thema Ortsbild zählt auch die alltägliche Wahrnehmung der Umgebung. Sauberkeit und eine attraktive Gestaltung der öffentlichen Räume, Schaffung von Aufenthaltsqualität sind hier die notwendigen Aspekte. An der Quartiersgemeinschaft sind fast 60 % interessiert, woraus sich schließen lässt, dass die Bürger selbst einen aktiven Beitrag für die Gemeinschaft leisten wollen. Neben der Gebäudesanierung im Rahmen des energetischen Quartierskonzepts gibt es des Weiteren eine verstärkte Aufgeschlossenheit gegenüber den Themen Mobilität, Energieeinsparung und Erneuerbare Energien. Die Themen Demographie und Mehrgenerationen stoßen auf weniger Interesse, sodass deren Integration in das Quartierskonzept weniger wichtig ist, aber trotzdem Beachtung finden sollte.

Abbildung 1: Angabe von Interesse an Themenbereichen im Quartier aus den Befragungen



Das übergeordnete Leitbild „Wohnquartier Adelebsen – Raum mit Ideen“, orientiert sich an der energetischen Optimierung, allgemeinen Aufwertung des Quartiers und einer verbesserten Integration aller Bewohner. Ziel ist es, ein gemeinsames Miteinander im öffentlichen Raum, auf Veranstaltungen und in den Entscheidungen über die Zukunft des Quartiers zu fördern. Die vielen Einzeleigentümer aller Altersklassen sollen zu einer energiebewussten Lebensweise angeregt werden, daher sollen viele Einzelmaßnahmen angeregt werden, welche die Leute zur Teilnahme an dem Gemeinschaftsprojekt animieren.

Das Leitbild zum Wohnquartier in Adelebsen soll viele unterschiedliche Themenbereiche abdecken. Ein einzelnes Leitbild kann diesen vielfältigen Anforderungen nicht gerecht werden, daher werden Leitsätze formuliert, die die umfangreichen Aufgaben beschreiben, die zur energetischen und ortsspezifischen Verbesserung beitragen. Mit den Leitsätzen wird das Konzept dem integrierten Anspruch gerecht und ermöglicht eine einfache Ergänzung. Aus den Leitsätzen lassen sich die Maßnahmen ableiten, mit denen durch das anschließende Sanierungsmanagement

Energieeinsparung durch kleinteilige Gebäudesanierung in Verbindung mit bereits geplanten Maßnahmen

- ≡ Aufzeigen von Möglichkeiten, Maßnahmen zur Instandhaltung der Gebäude mit energetischen Sanierungsmaßnahmen zu verbinden, um die Energieeinsparung schrittweise in den Sanierungsprozess des Fleckens zu integrieren

Optimierung der Energieversorgung durch Modernisierung, technische Anpassung und Nutzung von erneuerbaren Energien

- ≡ Förderung der solarthermischen Erschließung von Warmwasserpotenzialen auf Grundlage erneuerbarer Energien und Photovoltaik zur Stromgewinnung
- ≡ Integration umliegender Energiepotenziale wie Windkraft, Solarpark und Bioenergie wie Biogas und Holzhackschnitzel in den Energieverbrauch der Gemeinde

Förderung der lokalen Energieversorgung durch den Aufbau eines Nahwärmenetzes

- ≡ Überprüfung der technischen Anforderungen, Erschließungsstufen und Wirtschaftlichkeit eines modular erweiterbaren Nahwärmenetzes als CO₂-arme Energieversorgung für das Quartier

Information, Beratung und Aktivierung der Eigentümer

- ≡ Das Angebot der Information und Energieberatung soll ausgebaut werden und mit einzelnen Maßnahmen zur Stärkung des Bewusstseins über die energetischen Verbesserungsmöglichkeiten begleitet werden

Stärkung der umweltfreundlichen Mobilitätsformen und der organisierten Gemeinschaft

- ≡ Die nachhaltige Mobilität kann durch Maßnahmen wie der Initiierung von Mitfahrerbanken, Mitfahrgelegenheiten, Pedelecs, Bürgerbussen, Carsharing und eines preisgerechten ÖPNV gefördert werden

Reduktion des Energieverbrauches durch Sensibilisierung für ein energiebewusstes Verhalten

- ≡ Förderung des Beratungsangebotes und der Öffentlichkeitsarbeit zur allgemeinen Bildung
- ≡ Einbettung des Themenbereichs der Energieeinsparung in den Bildungseinrichtungen

Bürgerengagement aktivieren fördern

- ≡ Aneignung des Raums über verschiedene Angebote an Aktivitäten und Plätzen zur Selbstgestaltung (Naherholung Wald, barrierefreier Bürgerpark, Essbare Stadt)

- ≡ Veranstaltungen initiieren, die Bürger ihr Wohnumfeld bewusster wahrnehmen lassen und zur Verbesserung des sozialen Engagements beitragen
- ≡ Kreierung eines Logos und Leitspruchs zur Identifikation mit dem Energetischen Quartierskonzept sowie daraus entwickelter Maßnahmen

Aufwertung der Wohnumfeldqualität

- ≡ Gestaltung eines attraktiven öffentlicher Raums – Imageaufwertung des Ortes
- ≡ Im Bereich der gemeindeeigenen Grundstücke einen Raum zum Aufenthalt und Aneignen schaffen